



3. 135. (3) **E d i k t.** Nr. 103.

Das k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Es habe über Ansuchen der Erben nach dem in Möttling verstorbenen Realitäten-Besitzer Hrn. Georg Smuk, die freiwillige stückweise öffentliche Versteigerung aller Verlassenschaftsrealitäten bewilliget, und zwar:

1. des gemauerten, 1 Stock hohen, in der Stadt Möttling sub Haus-Nr. 44 gelegenen Hauses sammt Hofraum, im Grundbuche der Stadtgült Möttling sub Ext. Nr. 382 vorkommend, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 1802 fl.;
2. des Mäereihauses in Möttling Haus-Nr. 133, sammt Garten, Acker und Wiese, in demselben Grundbuche sub Ext. Nr. 383 vorkommend, im erhobenen Schätzungswerte pr. 360 fl.;
3. der Wiese mit Obst und Weide, sammt der Harpfe, im nämlichen Grundbuche und in demselben Extrakte vorkommend, im Werthe von 80 fl.;
4. des Ackers na hribi oder per kali, im selben Grundbuche sub Ext. Nr. 390 vorkommend, im Werthe pr. 200 fl.;
5. des Ackers Galkiverh, im Grundbuche der Vogteigült Möttling vorkommend, im Werthe per 30 fl.;
6. des Ackers Draga pod Cočko mit Weide, im Grundbuche der Stadtgült Möttling sub Ext. Nr. 393 vorkommend, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 15 fl.;
7. des im nämlichen Grundbuche sub Ext. Nr. 395 verzeichneten Weingartens mit Weide in Veselica, im Werthe von 20 fl.;
8. des im Grundbuche der Probsteigült Möttling sub Ext. Nr. 388 verzeichneten Weingartens in Veselica, im Werthe von 30 fl.;
9. des Farrenkrauttheiles u. saunovim hribi, im Grundbuche der Stadtgült Möttling sub Ext. Nr. 387 vorkommend pr. 300 fl.;
10. des im selben Grundbuche sub Ext. Nr. 394 vorkommenden Farrenkrauttheiles na dernovicah, pr. 130 fl.;
11. des ebenda sub Ext. Nr. 391 verzeichneten Ackers gmaina Znidarka, pr. 90 fl.;
12. des ebenda sub Ext. Nr. 392 vorkommenden Ackers gmaina hišna, pr. 100 fl.;
13. des ebenda sub Ext. Nr. 385 verzeichneten Ackers per makovim podu, sammt der Wiese Draga, im Werthe pr. 150 fl.;
14. des Ackers gmaina reber mit Weide, im selben Grundbuche sub Ext. Nr. 384 vorkommend, im Werth pr. 200 fl.;
15. der ebenda sub Ext. Nr. 396 verzeichneten Wiese per mosti, im Werthe pr. 20 fl.;
16. des ebenda sub Ext. Nr. 386 vorkommenden Ackers raune nive mit Wiese, im Werthe von 300 fl.;
17. des Weingartens sammt gemauertem Keller, im Grundbuche der Herrschaft Linöb vorkommend, in Radovica gelegen, im Werthe von 830 fl. Die Zugfahung zur Vornahme dieser Feilbietung ist auf den 6. Februar l. J. und allenfalls die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr früh in loco der Realitäten bestimmt, wobei bemerkt wird, daß mit dem Verkaufe des Hauses Nr. 44 in Möttling begonnen werden wird.

Das Inventurs-Protokoll und die Lizitationsbedingungen können hieramts täglich eingesehen werden, welche letztere in der Hauptsache dahin lauten, daß jeder Lizitant ein 10% Badium zu erlegen, der Rest des Meißbotes ad 1 und 17 binnen 6 Monaten, der übrigen Parzellen aber binnen 2 Monaten, von der Zeit der erfolgten, von den Erben vorbehaltenen Genehmigung des Verkaufes zu Gerichtshänden zu deponiren haben soll.

Kauflustige werden hiezu eingeladen

k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 14. Jänner 1856.

3. 131. (3) **E d i k t.** Nr. 6356.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Bezirksgericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5. September 1855 ohne Testament verstorbenen Josef Slauz, Hubenbesizers aus Grafenbrunn Haus-Nr. 29, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 15. Februar 1856 um 9 Uhr früh zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 31. Oktober 1855.

3. 142. (3) **E d i k t.** Nr. 2789.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei auf Anlangen des Georg Rump von Neutabor, wider Johann Perjatu von Schwörz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Dezember 1853, et executive intab. 30. Dezember 1854, Z. 5880, am Döfenkauffchillinge noch schuldigen Restes pr. 83 fl. 46 kr. c. s. c., in die Reassumirung der mit Bescheide vom 14. Juni d. J., Z. 1491, bewilligten exekutiven Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Gertraud Perjatu gehörigen, zu Schwörz sub Cons. Nr. 46 gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült Gutensfeld sub Rektf. Nr. 21 und 22 vorkommenden, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und zur Vornahme drei Termine als:

auf den 25. Februar, } 1856,  
und „ 26. April }  
jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte Schwörz mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll stehen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Seisenberg am 30. Dezember 1855.

3. 143. (3) **E d i k t.** Nr. 2653.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 13. Juli 1855, Z. 1817, bewilligten und hierauf über Anlangen des Exekutionsführers Josef Papesch sistirten exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten Franz Zberzhek gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektf. Nr. 362 vorkommenden Realität zu Sella, wegen schuldigen 85 fl. 13 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den 21. Februar, } 1856,  
„ 27. März }  
„ 28. April }

jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte von 665 fl. veräußert werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Seisenberg am 29. Dezember 1855.

3. 144. (3) **E d i k t.** Nr. 2604.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es habe auf Ansuchen der Margaretha Stebe von Schwörz, wider Johann Stebe von Hinnach Nr. 5, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vdo. 17. Mai 1853, et executive intab. 29. Mai d. J., Z. 2230, noch schuldigen Heirathsgutes pr. 141 fl. 35 kr. c. s. c., die exekutive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, zu Hinnach Konf. Nr. 5 gelegenen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Poganitz sub Urb. Nr. 95 et Rektf. Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 568 fl. CM. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilliget, und dazu drei Termine, als:

auf den 18. Februar, } 1856,  
„ 18. März }  
und „ 18. April }

jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Hinnach mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden.

Seisenberg am 23. Dezember 1855.

3. 145. (9) **E d i k t.** Nr. 2228.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es habe auf Ansuchen des Mathias Zhampe von Hinnach, wider Josef Kante von Schwörz, wegen aus dem Urtheile vdo. 1. Dezember 1854, et executive intab. 23. Februar d. J., Z. 397, noch schuldigen Döfenkauffchillingesrestes pr. 57 fl. 19 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektf. Nr. 278 vorkommenden, gerichtlich auf 1005 fl. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilliget, und dazu drei Termine, als:

auf den 14. Februar, } 1856,  
„ 14. März }  
und „ 14. April }

jedesmal 10 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität bei dem dritten Termine auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Seisenberg am 27. Dezember 1855.

3. 146. (3) **E d i k t.** Nr. 2475.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei auf Anlangen des Franz Tome aus Dobrava, wider Franz Mervar aus Budigansdorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Dezember 1854, Z. 624, am Döfenkauffchillinge noch schuldigen 106 fl. 40 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, den Eheleuten Franz und Anna Mervar gehörigen, zu Budigansdorf sub Konst.-Nr. 15 gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült Reifniz sub Urb.-Nr. 123 und Rektf.-Nr. 8 vorkommenden, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilliget, und dazu drei Termine, als:

auf den 12. Februar, } 1856,  
auf den 12. März }  
und auf den 12. April }

jedesmal 10 Uhr Vormittags in der dießigen Amtskanzlei mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität, wenn sie bei dem 1. oder 2. Termine nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, bei dem 3. Termine auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll können hieramts sogleich eingesehen werden.

Seisenberg am 28. Dezember 1855.

3. 147. (3) **E d i k t.** Nr. 2140.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Paul Högl von Rukendorf, wider Georg Kikel von Unterwarmberg, wegen dem Erstern aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Juli 1854, et executive intab. 19. Mai 1853, Z. 2424, an Darleihen schuldiger 80 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Unterwarmberg sub Konst.-Nr. 11 gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rekt.-Nr. 708 vorkommenden, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Urb.-Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilliget, und dazu drei Termine, als:

auf den 18. Dezember 1855, }  
auf den 18. Jänner ) 1856,  
und auf den 18. Februar )

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität nöthigenfalls bei der dritten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll sind hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Seisenberg den 17. August 1855.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Feilbietung hat sich kein Lizitationslustiger eingefunden.

3. 148. (3) **E d i k t.** Nr. 3034.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe die exekutive Feilbietung der, dem Jakob Teschal von Oberlooviz, Haus-Nr. 9 gehörigen, im Grundbuche der D. D. Commenda Möttling sub 156 vorkommenden, in Oberlooviz liegenden, gerichtlich auf 1122 fl. geschätzten Subrealität, zur Einbringung des, der D. D. Commenda Möttling aus dem Urtheile vdo. 24. Mai 1855, Z. 5921, schuldigen Urbarsials pr. 88 fl. 50  $\frac{1}{2}$  kr. und der Exekutionskosten bewilliget, und die Vornahme auf den 23. Februar, den 26. März und den 26. April 1856, jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang bestimmt, daß dieselbe bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Werthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 23. November 1855.

3. 152. (4) **E d i k t.** Nr. 186.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 25. Oktober 1855, Z. 19500, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Partheien die zweite exekutive auf den 10. Jänner d. J. angeordnete Feilbietung der Subrealität des Primus Erbeschnig von Pondsorf als abgethan angesehen und hiemit unmittelbar zur dritten auf dem 11. Februar d. J. angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Jänner 1856.